



vertraulich

SPD-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Christian Avenarius

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich
Ordnung und Sicherheit
GZ: (GB 3) 02 14

Datum: 19. FEB. 2018

Sicherheitslage Wiener Platz
mAF0319/18

Sehr geehrter Herr Avenarius,

Ihre oben genannte Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 25. Januar 2018 beantwortete ich wie folgt:

„Am 25. Februar 2016 befasste sich der Stadtrat auf Antrag der SPD-Fraktion in einer aktuellen Stunde mit der Sicherheitslage am Wiener Platz. Seitdem war das Geschehen am Wiener Platz ständiges Thema in der öffentlichen Berichterstattung der Medien.“

Dazu habe ich folgende Frage:

Wie hat sich die Sicherheitslage am Wiener Platz im Jahr 2017 im Vergleich zu den Vorjahren entwickelt?“

Im Verlauf des Jahres 2017 war am Wiener Platz objektiv eine Verbesserung der allgemeinen Lage zu verzeichnen. Das kollidiert eventuell mit dem subjektiven Sicherheitsgefühl. So sind in der Regel weniger Personen vor Ort anzutreffen, welche augenscheinlich dem Drogenmilieu zuzurechnen sind. Auch haben sich Jugendgruppen, die sich vor allem in den Abend- und Nachtstunden regelmäßig vor einem Lebensmittelmarkt auf der Prager Straße versammeln, zahlenmäßig deutlich verringert. Zudem gehen von diesen Personen weniger Störungen der allgemeinen Sicherheit und Ordnung (Lärm, Vermüllung, alkoholbedingtes Verhalten) aus, als es noch im Jahr 2016 und Anfang 2017 der Fall war.

Fazit: Die starken Bemühungen des Polizeivollzugsdienstes, welcher vorrangig zuständig ist, mit komplexeren Einsatzmaßnahmen vorzugehen, zeigen Wirkung. Das Ordnungsamt leistet mit dem Gemeindlichen Vollzugsdienst Unterstützung. Über Zahlen und die Statistik wird turnusgemäß im Kriminalpräventiven Rat (KPR) berichtet.

Allerdings gibt es beim subjektiven Sicherheitsempfinden kaum Verbesserungen. Jedes negative Einzelereignis sorgt für einen Rückschlag. Hier sind weitere Kontrollen und Anstrengungen notwendig.

„Nachfrage:

Welche präventiven Maßnahmen und Angebote zur Verbesserung der Situation hat es im Jahr 2017 seitens der Stadtverwaltung gegeben?“

Im gesamten Jahr 2017 gab es permanente präventive Streifen der Besonderen Einsatzgruppe des Gemeindlichen Vollzugsdienstes. Je zwei Streifenteams mit zwei bis drei Mitarbeitern waren zu den Dienstzeiten in der Früh- und Spätschicht besonders auf der Prager Straße, dem Wiener Platz und im Bereich der Haltestelle Hauptbahnhof Nord unterwegs. Die Kontrollen wurden durch Maßnahmen der Mitarbeiter des Stadtordnungsdienstes ergänzt.

Die Schaffung von zehn zusätzlichen Planstellen in der Besonderen Einsatzgruppe durch den Doppelhaushalt 2017/2018 ist Grundlage dafür, dass diese Kontrollen auch kontinuierlich fortgesetzt werden können.

Die Landeshauptstadt Dresden ist nicht Strafverfolgungsbehörde und die tatsächliche Verfolgung der Straftaten am Wiener Platz kann damit vorrangig nur durch eine deutliche Präsenz der Polizei erzielt werden. Dazu gehören nicht nur die Einsätze am Wiener Platz, sondern regelmäßige präventive Fußstreifen der Polizei im besagten Gebiet. Das wird als Thema wieder im KPR behandelt werden.

Hinzu kommen weitere Angebote der Suchtprävention, die am Wiener Platz verstärkt zum Einsatz gebracht werden.

Mit freundlichem Gruß



Detlef Sittel
Erster Bürgermeister

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert
Annetrafin Klepsch
Zweite Bürgermeisterin
Oberbürgermeister